

8. - 13. Oktober 07: Rurrenabaque, Serere Reservat

...wir setzten von Coroico mit dem Bus fort - sprich auch die "gefaehrlichste Strasse der Welt". Eins muessen wir schon sagen - mit dem Rad war's uns lieber ... Ich glaube, die Seite zum Abgrund haben sie speziell an Touris verkauft - die Einheimischen sassen alle auf der Seite zum Berg

Die Humpi Bumpi Road haben wir fuer 14 Stunden fortgesetzt....

In [[Rurrenabaque]] angekommen, mussten wir uns erstmal aklimatisieren - das Tropenwetter hat uns schon ziemlich niedergeschlagen. Hannah und Dan bevorzugten den bequemeren Weg und kamen mit dem Flieger nach. Gleich machten wir uns gemeinsam auf den Weg, um Touren in den Regenwald auszuforschen - Anbieter gibt es dort ja wie Sand am Meer - unglaublich.....

Unsere Wahl fiel auf Madidi-Travel, zwar mit Abstand am teuersten - aber wir haben keinen Boliviano bereut. Madidi Travel hat ein geschuetztes Privatland in Serere, das per Kanu ca. 3 Stunden am Beni River, flussabwaerts liegt.

Das Dschungelbuch

Auf dem Weg nach Serere kauften wir bei Flussnomaden (die letzten in Bolivien) frischen Fisch und beim naechsten Farmer Bananen ein. In Serere angekommen bezogen wir erstmals unsere Unterkuenfte - es war ein Traum - unsere "Doppelhuetten" war umzingelt von Regenwald und die "Waende" waren einfach nur Moskitonetze. So konnte unserer Aufmerksamkeit nix entgehen, was rund um uns herumschlich! Unser erster Auflug war auf dem Lago San Fernando - Vogelschau, wir waren allerdings mehr auf den [[Kaiman]] konzentriert, den wir 1 Stunde vorher gesehen haben, hihi..... Und das es nicht langweilig wird - unser erster Nachtausgang im Regenwald - wir sahen und spueren vor allem viele Insekten - Moskitos... Unser Guide, Gilder, war echt ein Hammer - ein waschechter Mogli - wuchs auch im Regenwald auf!!!!

Wir machten viele Walks im Regenwald und gingen auf Affenjagd - allerdings sind sie einfach schlauer als wir. Als Zuckerl liessen sie sich dann doch noch blicken und lieferten eine unterhaltsame Show. Auch in den Genuss von [[Piranhas|Piranha]] fischen kamen wir - Gilder forderte uns zu einem Fischer-Match raus:

BOLIVIEN 10 (ungueutig, viel zu erfahren) 2

Dreimal duerfts raten, wer die Beisserchen gefangen hat - eh klar "Hannah und Ich"!

Zum Lunch verzehrten wir unsere Fischlein - viel dran ist nicht, dafuer schmecken sie richtig lecker.....

Jeden Tag waren wir wie erschlagen und freuten uns riesig auf unser Bettchen. Der letzte Tag im Regenwald wurde mit einem Early Morning Walk beendet, in der Hoffnung doch einen [[Jaguar]] zu sehen - hmhmhm, alles kann man halt nicht haben. Dafuer kamen zum Abschied noch jede Menge Affen zur Lodge.

Nun hies es Abschied nehmen - zurueck gings wieder per Kanu nach Rurrenabaque.

In Rurre versuchten wir doch einen Flug zurueck in die Zivilisation zu kriegen - was sich als sehr schwierig herausstellte. Aber wenn ich das jetzt schreib sitz ich ewig.....

Ende vom Lied war - naechster Tag 11.30 Uhr ging unser Bus wieder Richtung La Paz zurueck, waehhhhhh.....

[Fotos]

